

## Himmelsbande

**von Christa-Maria Zimmermann**

**Regie: Hans Helge Ott**

**Komposition: Rudolf Schmücker**

**Bearbeitung: Heidi Knetsch**

**Produktion: NDR/BR 2006, 100 Minuten**

"Zeppelin marsch!" tönt es über den Platz. Es ist der 3. Mai 1937. Das Luftschiff mit dem Namen "Hindenburg" ist auf dem Weg nach Amerika. Thea schaut aus dem Fenster. Sie lässt Deutschland hinter sich - das Land, aus dem sie als Halbjüdin vertrieben wurde. Drei Tage wird es dauern, bis der Zeppelin New York erreicht. Spannung liegt in der Luft, einige Passagiere verhalten sich merkwürdig. Und Thea darf nicht erkannt werden, denn sie reist mit dem Pass einer Freundin. Wenn das der hochrangige Nazi wüsste, der nur wenige Reihen entfernt sitzt. Zwei weitere Menschen haben Angst, entdeckt zu werden: Es sind Juwelendiebe, die geraubte Klunker in den Bauch eines Teddies genäht haben. So haben mehrere Passagiere gute Gründe, das Ende der Reise herbeizusehnen. Endlich erreicht das Luftschiff die amerikanische Küste und nähert sich dem Landeplatz Lakehurst. Die Motoren verstummen. In die Stille hinein ertönt ein leiser Knall...

Erzähler: Walter Arthur Kreye

Victorine: Victoria von Trauttmansdorff

Erika: Birte Kretschmer

Jakob: Meo Wulf

Denis: Niklas Garrn

Thea: Nelia Novoa

Max: Kai Roßnagel

Philipp: Karina Kluge

Gangster 2: Susanne Schrader

Gangster 1: Konstantin Graudus

Dr. Schneider: Jürgen Uter

Monsieur Dowa: Christoph Bantzer

Philipp Baltus, Wilfried Dziallas, Jette Kaempfe, Dilan Sina Balhan, u.a.